

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

52. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. Januar 1852.

Inhalt.

Beim Jahreswechsel. — Weihnachtsfestfreude. — 41 Bekanntmachungen. — Register.

Beim Jahreswechsel.

Es hüllt sich ein in dunkler Vorzeit Grauen
Das alte Jahr; und fromme Lieder klingen,
Dem Allerbarmer Preis und Dank zu singen,
Der Seine Huld uns immerdar ließ schauen:

Der segnend füllte ringsum Flur und Auen,
Und, was in Seinem Namen wir anfinden,
Wollen den halb, und fröhlich ließ gelingen; —
Den Frieden treu bewahrte unsern Gauen!

Wie könnten drum der Zukunft dunkle Pfade
Dich schrecken, Christ? — Laßt freudig uns begrüßen
Des neuen Jahres ersten, jungen Morgen:

Denn Er, der dar uns reichet Gnad' um Gnade,
Wird ferner uns in Seine Obhut schließen; —
„Vertraut dem Herrn, — auf Ihn werft Eure
Sorgen!“

F. K.



Chronik der Stadt Halle.

Weihnachts-Festfreude.

Schon waren die Vorbereitungen getroffen, um auch in diesem Jahre eben so, wie früher, den Zöglingen der hiesigen Waisenanstalt eine den disponibeln Mitteln angemessene Festfreude zu bereiten und den Verlust des Vaterhauses weniger fühlbar zu machen; da ging ganz unverhofft ein bedeutendes Geldgeschenk ein mit der Bestimmung, die diesjährige Weihnachtsbescheerung zu erweitern und dadurch zu erhöhen. Ein früherer Zögling der Waisenanstalt hatte auf diese sinnige Weise ein Zeichen seiner aufrichtigen Dankbarkeit für die Wohlthaten, welche er als Knabe und Jüngling hier genossen hatte, zu geben gesucht. Dank dem edlen Geber, innigen Dank im Namen der Erzieher und der 100 erfreuten Zöglinge! Möge dieses Beispiel ächt christlicher Liebe und Dankbarkeit auch bei anderen der unzähligen Waisen, welche in Francke's Vaterhause geistige und leibliche Pflege genossen haben, nicht ohne Nachahmung bleiben!

Dr. Liebmann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Fr. A. Eckstein.

Berichtigung. S. 1763 Z. 9 v. u. lies: seiner statt: seine.

Bekanntmachungen.

Eine Boa gefunden am 29. Dec. 1851.

Der Magistrat.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß Mitte Januar mein zweiter Lehrkursus für Erwachsene sowohl wie für Kinder beginnt. Anmeldungen werde ich in meiner Wohnung, Rathhausgasse Nr. 237 eine Treppe hoch, täglich ergebenst entgegensehen.

S. Wipplinger.

Halle, den 1. Januar 1852.

Ich habe meinen zweiten Sohn **N. S. Paul Fürstenberg** heute als Theilnehmer in mein Geschäft aufgenommen, und werde in Gemeinschaft mit demselben die Spiritus- und Liqueurfabrik mit der Destillation, den Materialwaaren, Landwein, Tabaks- und Cigarren-, sowie Produktenhandel in gleichem Umfange wie bisher fortsetzen, jedoch unter der veränderten Firma:

W. Fürstenberg und Sohn.

Das mir seit 30 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich auch der neuen Firma zu erhalten und auf meinen Sohn auszudehnen, der sich bemühen wird, durch Solidität und Reellität demselben zu entsprechen.

C. W. Fürstenberg.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den Unterricht im Schneidern, welchen ich bisher zu allgemeiner Zufriedenheit erteilte, nach meiner Wiedergenesung wieder fortsetze, und erlerne ich dasselbe in 4 Wochen. Um zahlreichen Zuspruch bittet

N. Levy, Bechershof Nr. 722, 2 Treppen.

Alle Sorten Glacéhandschuh werden gut gewaschen und schwarz gefärbt bei Wittwe Schacht, Klauschor Nr. 2160. Auch sind daselbst gute Schlafstellen offen.

Eine Stube, 2 Kammern und Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen Brunoswarte Nr. 565 eine Treppe hoch.

Eine Werkstelle mit Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Nr. 996 kl. Ulrichsstraße.

Leipzigerstr. Nr. 301 ist eine Stube, Kammer mit Zubehör an ein Paar stille Leute zu vermieten und so gleich zu beziehen.

Am großen Berlin Nr. 433 ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Feuerungsgefaß an eine stille Familie vom 1. April ab zu vermieten.

Ein Logis von einer großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Dachrißgasse Nr. 990.

Eine große Stube und Kammer ist an ein oder zwei stille Leute zu vermieten Sandberg Nr. 263.

Eine Stube für eine einzelne Frauensperson ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen Brunoswarte 533.

Ein Familienlogis, sowie eine kleine Stube mit Kammer ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Freudenplan Nr. 646 bei
Lehrmann.

Zwei freundliche Stuben, nach vorn heraus, mit 2 Kammern und separirtem Haußflur sind mit allem Zubehör vom 1. April 1852 ab anderweitig zu vermieten. Näheres an der G'auch. Kirche Nr. 1999, 1 Treppe hoch.

Ein junger Mensch,

der eine fleißende und fertige Handschrift schreibt, auch sonst zu häuslichen Verrichtungen geschickt und willig ist, sich auch über seine Ehrlichkeit und Treue durch genügende Zeugnisse auszuweisen vermag, kann sich zu sofortigem Dienstantritt melden gr. Märkerstr. Nr. 410, 1 Treppe, Mittags von 1 — 2.

Gesucht wird zu Ostern d. J.

ein arbeitsames, tüchtiges Mädchen, das mit der Küche gut Bescheid weiß, auch zu sonstiger häuslicher Arbeit geschickt und willig ist; zu melden gr. Märkerstr. Nr. 410, eine Treppe hoch.

Zum sofortigen Antritt wird ein fleißiges und ordentliches Stubenmädchen von angenehmen Neußern gesucht gr. Steinstr. Nr. 84.

Meine Wohnung ist von jetzt ab gr. Steinstr. Nr. 83.
Deutschbein jun., Schneiderstr.

Capitalgesuch.

1000 Thlr. Mündelgelder werden zu cediren gesucht. Das Nähere gr. Klausstr. Nr. 877, 1 Treppe hoch.

400 Thlr. werden auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht. Näheres Domplatz Nr. 1032.

Auf ein städtisches Grundstück werden gegen sichere Hypothek 300 Thlr. zum 1. April 1852 zu leihengesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Nr. 831 an der Halle.

Billiger Häuserverkauf.

Acht Häuser in schöner Lage und in gutem baulichen Zustande sind für 6000, 4000, 3800, 3000, 2800, 2000 1500 und 750 Thlr. gegen wenig Anzahlung zu verkaufen durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Zwei Baustellen sind gegen Anzahlung von je 200 Thlr. zu verkaufen durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Meine Wohnung ist jetzt kleine Sandberg Nr. 261. Auch finden mehrere Mädchen Unterkommen.

Frau **Stelinger**, Gesindevermieterin.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Wallstraße Nr. 1094.

Zwei Kommoden sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1286.

Gute Haideknorpel sind zu verkaufen bei Wittwe **Winger** am Moritzthor.

Bohnen, Erbsen und Linsen, ausgezeichnet schön im Kochen, nebst Sauerkohl verkauft

Kohl, Leipzigerstr. Nr. 319.

Extra f. **Punsch** = und **Grogshrup** von **Ananas**, **Citronen** etc., sowie echten **Cognac**, **Arac de Goa**, **Rums** im Preise von 1 Thlr. — 10 Egr. das Quart, und diverse **Weine**, ebenso feinsten **Pecco** =, **Imperialthee** und **Vanille** empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. A. Perschmann,
Oberleipzigerstraße Nr. 1649.

Neue **Heringe**, à 5 und 6 Pf., und fein marinirt, à Stück 8 Pf., bei

J. A. Perschmann,
Oberleipzigerstraße Nr. 1649.

Nächsten Sonntag Nachmittag 3¹/₂ Uhr hat die **Hall. Veteranen-Compagnie** ihren gewöhnlichen Appell im **Bürgergarten**.
Deren **Hauptmann Jahn**.



Heute Nacht 4 Uhr entschlief mein geliebter Schwager **Wilh. Müller** nach kurzen Leiden. Diese Nachricht Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Halle, den 20. Decbr. 1851.

Wittwe **M. Müller.**

Bei meiner Abreise nach Schlessien sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 31. December 1851.

Agnes Weidlich.

Ein goldner Ohrring ist am Sonntag verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung **Schmeerstr. Nr. 714** abzugeben.

Ein seidnes Taschentuch ist vom Thurm in der Leipzigerstraße an bis auf den Markt am 29. d. M. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 15 Sgr. in der Leipzigerstr. Nr. 1606 bei **Lerche** abzugeben.

Ein goldner Siegelring mit Amethyststein ist am 2. Weihnachtsfeiertag auf dem Wege von dem Schülershofe nach der **Kl. Ulrichsstr.** verloren gegangen. Wer denselben in Nr. 765 abgiebt, wird eine gute Belohnung erhalten. Vor den Ankauf desselben wird gewarnt.

Nabe der Prov.-Irrenheilanstalt ist am 24. Decbr. ein schwarzseidner mit Beheramm gefutterter Pelz verloren. Dem Wiederfinder angemessene Belohnung.

Ein kleiner Schildparkamm im gestickten Futteral ist Sonntag Vormittags in der Domkirche verloren worden. Um freundliche Rückgabe desselben in der gr. Ulrichsstr. Nr. 24 eine Treppe hoch wird gebeten.

Zum Sylvesterabend und Neujahrstag frische Pfannkuchen **Kl. Klausstr. Nr. 915** bei **H. Major**, Conditor.

Zum Neujahrstag wird bei gut besetztem Orchester freie Nacht gehalten. Anfang 5 Uhr, und ladet hierzu freundlichst ein **D. Panse** in der Eremitage.

Donnerstag zum Neujahrstag ladet zum Tanzvergnügen ein **Fr. Weber** in **Diemitz.**